

Jegenstorf, 3. Juni 2026

MEDIENMITTEILUNG

Stromausfall in mehreren Gemeinden

In der Nacht vom 2. auf den 3. Juni 2026 fiel in mehreren Gemeinden im Elektra-Versorgungsgebiet der Strom aus. Ursache war ein Blitzschlag um ca. 00:30 Uhr in die Mittelspannungsanlage der BKW und der Defekt von Überspannungsableitern an zwei Standorten (Seewil und Brunnenthal), der in den Gemeinden Balm bei Messen, Brunnenthal, Etzelkofen, Fraubrunnen, Iffwil, Messen, Mülchi, Oberramsern, Ruppoldsried, Scheunen und Seewil einen längeren Stromausfall verursachte. Die Stromversorgung konnte überall nach gut zehn Stunden wiederhergestellt werden.

Die beiden Standorte Seewil und Brunnenthal sind von unterschiedlichen Unterwerken versorgt, was die Priorisierung der Arbeiten im vorgelagerten Netz beeinflusste und zwei unabhängige Fehlersuchen notwendig machte.

Die Schutzeinrichtungen haben in beiden Unterwerken den Fehler detektiert und die betroffenen Anlagen abgeschaltet. Die anschliessend ausgerückte Störungsequipe hat die entsprechenden Überspannungsableiter ersetzt. Nach ca. 3 ½ Stunden konnten die Gemeinden Balm bei Messen, Etzelkofen, Fraubrunnen, Iffwil und Mülchi wieder mit Strom versorgt werden.

Beim Wiedereinschalten der Anlagen um ca. 04:00 Uhr ereignete sich ein zweiter Ausfall aufgrund von noch am Boden liegenden Freileitungsdrähten, was zum erneuten Ausfall und Unterbruch von fünf Transformatorenstationen führte. Die Reparaturarbeiten wurden umgehend aufgenommen und mit Einschalten der Anlagen um ca. 10:30 Uhr abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt waren auch die Gemeinden Brunnenthal, Messen, Oberramsern, Scheunen und Seewil wieder an das Stromnetz angeschlossen.

Für die Unannehmlichkeiten der betroffenen Kundinnen und Kunden entschuldigen wir uns.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Jan Giger, Leiter Netze der Elektra, 031 763 31 48 / jgiger@elektra.ch

Über die Genossenschaft Elektra, Jegenstorf

Die Genossenschaft Elektra ist in der Region Bern-Solothurn verwurzelt. Für rund 41 500 Einwohnerinnen und Einwohner in den Kantonen Bern und Solothurn stellt sie die Versorgung sicher mit Stromprodukten aus Schweizer Wasserkraft und regional produzierter Sonnenenergie. Zudem bietet die Elektra zusammen mit der Tochterfirma GUNEP AG Energiedienstleistungen in den Bereichen Wärmeversorgung, Photovoltaik und Elektromobilität an.



Die Elektra ist stolz auf ihre Vergangenheit, freut sich aber auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen. Weg vom Wachstumsgedanken, immer mehr Strom zu verkaufen, fördert sie die dezentrale Stromproduktion und den effizienten Umgang mit Strom. Durch ihre Dienstleistungen will sie aktiv zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 – und somit zu einer umweltfreundlichen Zukunft – beitragen.